



Plattbauch (*Libellula depressa*)

Klasse: Insekten (Insecta)
 Unterklasse: Fluginsekten (Pterygota)
 Ordnung: Libellen (Odonata)
 Unterordnung: Großlibellen (Anisoptera)
 Familie: Segellibellen (Libellulidae)
 Gattung: Libellula

BESCHREIBUNG UND CHARAKTERISTIK

Libellen fliegen kraftvoll und äußerst wendig, wobei sie ein Höchstmaß an Präzision aufweisen. Libellen können Geschwindigkeiten von bis zu 40 km/h erreichen, einige Arten können sogar rückwärts fliegen. Und doch leben diese einzigartigen Flugkünstler den größten Teil ihres Lebens im Larvenstadium unter Wasser. Markant sind außerdem ihre großen Facettenaugen, die aus bis zu 30.000 Einzelaugen bestehen. Der Hinterleib des Plattbauchs ist sehr breit und bei alten Männchen blau bereift.

VORKOMMEN

Der Plattbauch kommt fast überall in West-, Mittel- und Südeuropa und auch bis nach Zentralasien vor. In Österreich kommt die Libellenart in allen Bundesländern vor, ohne speziellen Verbreitungsschwerpunkt.

Quellen:

Raab, R., Chovanec, A. & J. Pennersdorfer (2006): Atlas der Libellen Österreichs. Umweltbundesamt. Wien, Springer Wien New York, 343 S.
 WWF (2002): Libellen – Anregungen zu ihrem Schutz
 Chinery, M. (1993): Pareys Buch der Insekten – Ein Feldführer der europäischen Insekten. Verlag Paul Parey, Hamburg Berlin, 328 S.
 Jacobs, W. & M. Renner (1974): Taschenlexikon zur Biologie der Insekten, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, 635 S.

NAHRUNG

Der Plattbauch gehört zur Familie der Libellulidae, eine große Familie der lauernden Räuber. Die flugfähigen Tiere sind äußerst geschickt und gewandte Räuber und ernähren sich von Kleininsekten wie Gelsen und Blattläusen, aber auch Fliegen. Die ausschließlich räuberischen Larven erbeuten verschiedene wasserbewohnende Kleintiere wie Kleinkrebse, Würmer und Gelsenlarven.

FORTPFLANZUNG UND BRUT

Einzigartig ist bei den Libellen die Paarungsweise. Das Männchen umklammert mittels 2 zangenartigen Fortsätzen (Cerci) am Hinterleib das paarungsbereite Weibchen hinter dem Kopf und treten einen Tandemflug an. Kurz vor der Tandembildung oder auch danach füllt das Männchen die Samen aus dem eigentlichen Geschlechtsorgan am Hinterende in die Samentaschen am Bauch die als Kopulationsorgan dienen. Das Weibchen biegt sich das Körperende zur Samenaufnahme zu dieser Samentasche. Diese charakteristische Form der Paarung wird auch Paarungsrad genannt. Beim Plattbauch dauert die Paarung zwischen 8 und 30 Sekunden und findet meist im Rüttelflug über der Wasseroberfläche statt. Die befruchteten Eier werden dann vom Weibchen im Flug ins Wasser abgestreift. Die Larven schlüpfen bei günstigen Wasserbedingungen bereits nach 3-4 Monaten. Um zu wachsen, muss sich die lichtscheue Larve mehrmals häuten. Bei der letzten Häutung entsteht aus der Larve direkt das geflügelte Insekt.

LEBENSRAUM

Kleingewässer in Steinbrüchen, Sand- und Kiesgruben spielen eine wichtige Rolle als Ersatzlebensraum für zahlreiche gefährdete Libellenarten. Der Plattbauch ist häufig ein Pionier bei der Besiedelung neu entstandener Sekundärgewässer.

GEFÄHRDUNG

Der Plattbauch ist eine der wenigen Libellenarten Österreichs, die laut „Roter Liste“ Status in Österreich als „Nicht gefährdet“ eingestuft sind.

